

Sehr geehrter Herr Bundespräsident
Sehr geehrte Mitglieder des Bundesrates

Das vom Nationalrat am 20.1.2022 verabschiedete Gesetz fordert Ihre volle Aufmerksamkeit!

Es ist mir bewusst, dass in Österreich die meisten Gesetze, welche den Nationalrat passiert haben, sowohl vom Bundesrat bestätigt als auch vom Bundespräsidenten unterzeichnet werden.

Das ist meist auch gut so, weil ein Gesetz bis zu diesem Zeitpunkt bereits mehrere Stufen passieren musste. Die Begutachtungsphase ebenso wie die Phase, in der ein solches Gesetz formuliert wird, bringen bereits viele notwendige Anpassungen und sorgen dafür, dass ordentliche Gesetze den Nationalrat passieren.

Nun liegt es an Ihnen das Impfpflichtgesetz zu verhindern. Wenn Sie das nicht vorhatten, Sollten Sie die folgenden Zeilen unbedingt lesen.

Der Verfassungsgerichtshof stellt Fragen

Wie dem beigefügten V 11/2022-4 zu entnehmen ist, beginnt der Verfassungsgerichtshof nun die richtigen Fragen zu stellen. Ich habe mich von Beginn an gewundert, wie man eine Pandemie bekämpfen will, wenn man nicht versucht, exakt das Ausmaß zu erfassen (an und mit Corona verstorben???)

Somit gehe ich davon aus, dass das Impfpflichtgesetz nicht von langer Dauer sein wird. Es besteht nun die Chance für Sie, Größe zu zeigen und bei diesem unhaltbaren Gesetz mit NEIN zu stimmen!

Mindestens 1/3 der Bevölkerung wird sich weigern dieses Gesetz zu akzeptieren. Die Demonstrationen werden nicht abreißen und es wird weiter zu Spaltungen kommen, wenn nicht jetzt Vernunft einkehrt.

Eilverfahren bei der Zulassung

Die derzeit am Markt befindlichen „Impfstoffe“, falls man hier von Impfstoffen sprechen kann, wurden in einem Eilverfahren entwickelt, in einem unüblichen Schnellverfahren getestet und derzeit temporär zugelassen. Das ist Ihnen sicherlich bekannt. Es ist aber auch unüblich, dass die sehr kurzen Testphasen vorzeitig abgebrochen und entblindet wurden. Dies sorgt dafür, dass eine längere Wirkung, sei es die Schutzwirkung, als auch die Nebenwirkung nicht bekannt werden.

Unüblich ist es auch, dass bei einem so umfangreichen Vertrag eine Geheimhaltung und Schwärzung von extrem vielen Passagen stattfindet. So, dass auch Sie, als Entscheidungsträger für oder gegen eine Impfpflicht, keine Möglichkeit haben sich direkt zu informieren.

Eilverfahren beim Impfpflichtgesetz

Auch das Impfpflichtgesetz wurde mit einem schnellen Verfahren durch den Nationalrat gepeitscht. Sehr wahrscheinlich ist es, dass in wenigen Tagen die „Pandemie“ nicht mehr zu erkennen sein wird und unter diesen Umständen kein solches Gesetz durchgehen würde. Der Gegendruck stieg in den letzten Wochen extrem, sei es auf den Straßen oder durch die unzähligen Stellungnahmen von besorgten Bürgern, Experten, vom Verfassungsschutz, der Medizin, und von Wissenschaftlern als auch von Seiten der Polizei und anderen betroffenen Behörden.

Es wird ihnen zugemutet ein Gesetz zu bestätigen, welches übereilt durchgedrückt werden soll und den Staat in ernsthafte Probleme steuern kann. Es soll die Impfpflicht in Stufen einführt werden. So wie alle bisherigen Maßnahmen die vorerst als nicht durchführbar und unwahrscheinlich präsentiert wurden, bis sich der Widerstand etwas gelegt hat, wird jetzt die Impfpflicht eingeführt aber erst später kontrolliert. Eine Einführung erst mit März wäre denkbar, zu diesem Zeitpunkt wird es jedoch nicht mehr gelingen, da immer mehr Wahrheiten ans Tageslicht kommen.

Bitte beachten Sie auch das Hearing vor dem Gesundheitsausschuss, wenn Sie Ihre Stimme abgeben. Es waren nur „Experten“ die für die Impfpflicht plädierten. Einzige Ausnahme mit deutlichen Worten war der Jurist Univ.-Prof. Dr. Michael Geistlinger, der jedoch nur rechtliche Dinge einbringen konnte.

Wie seltsam ist es, wenn es ca. 200.000 Stellungnahmen gab (welche in dieser Zeit sicherlich nicht abgearbeitet wurden), wenn viele Menschen auf der Straße sind, wenn sich Wissenschaftler und Ärzte formieren und eine andere Meinung vertreten, dass dann nicht ein einziger von ihnen gehört wird bei einer so wichtigen Agenda?

Vertrauen Sie nicht darauf, dass der Gesundheitsausschuss und die Debatten im Nationalrat bereits fachlich das Gesetz geprüft haben.

Wirkung der Gentechnikpräparate

Ist Ihnen bewusst, dass die derzeitige Wirkung der Präparate gegen Omikron bei etwa 30% liegt (gegen schwere Verläufe) und das nur für kurze Zeit? Niemals würde bei dieser Wirkung ein Impfstoff eine Zulassung erhalten! Trotzdem soll jeder Bürger zu diesem Genexperiment gezwungen werden.

Vor einer Ansteckung mit der Omikron-Variante scheinen diese Präparate gar wirkungslos zu sein. Sowohl einfach, zweifach als auch geboosterte Menschen werden gleich häufig, wenn nicht häufiger auf SARS-COV-2 positiv getestet als ungeimpfte Bürger.

Zahlen Daten Fakten

Ich habe bewusst in diesem Schreiben auf viele Quellnachweise und Links verzichtet.

Kennen Sie die Wahrheit in Bezug auf Corona?

Ich kenne Sie nicht!

Es ist mir aber bewusst, dass beide Seiten (Maßnahmen-Befürworter und -Gegner) die Wirklichkeit und das Zahlenmaterial verzerren.

Da ich meine Informationen von verschiedenen Seiten einhole habe ich eines festgestellt: Wir werden von der Politik und den üblichen Medien massiv belogen.

Wie kann man von einem GameChanger sprechen und der Bevölkerung erzählen, dass der nun vorliegende Impfstoff die Pandemie besiegen wird. „Eine Impfung und alles ist vorbei!“ Die verantwortlichen in der Politik haben zu diesem Zeitpunkt Impfstoff in einer Menge bestellt, dass ganz Österreich mehrfach durchgeimpft werden kann.

Somit kann es nur eine Lüge sein, wenn versprochen wird, dass diese eine Impfung schützt und die Pandemie verdrängen kann.

Versprochen wurde, dass alle Maßnahmen zurückgenommen werden, wenn für jeden eine Impfung möglich ist.

Dann wurde die doppelte Impfung als Lösung versprochen, es wurde von „vollständig immunisiert“ gesprochen. Bevor die Impfstoffhersteller eine Aussage über eine dritte Dosis gemacht haben, wurde schon die „Boosterimpfung“ und damit das Impfabo eingeführt.

Die geforderten Durchimpfungsraten wurden ständig erhöht. Von Anfangs über 50%, sollen mit Einführung der Impfpflicht knapp 100% der impffähigen Bevölkerung regelmäßig durchgeimpft werden.

Ist es Ihnen auch aufgefallen, dass die Maßnahmen ständig mit neuen Begründungen durchgesetzt werden?

- r-Wert
- Inzidenz
- Intensivstationsbelegung
- Normalstationsbelegung
- Die große Überraschung durch ein noch nicht bekanntes Virus, das im Herbst kommen wird und gegen welches es nur eine Hilfe gibt, die Impfung mit einem Impfstoff, der bereits gegen die bestehende Variante versagt.

Glauben Sie mir, dass es mir sehr wohl bewusst ist, dass wir ständig dazulernen müssen und somit Maßnahmen auch anpassen müssen. Fakt ist, dass die geänderten Begründungen immer dann herangezogen wurden, wenn erkennbar war, dass diese nicht mehr haltbar waren, um teils nachweislich unwirksame Maßnahmen umzusetzen.

Dass höhere Impfquoten nicht den Effekt bringen, der erwartet wird, zeigen internationale Zahlen und zahlreiche Studien, welche diese Zahlen zusammenfassen. Es lässt sich derzeit nicht beweisen, dass eine höhere Durchimpfungsrate einen Rückgang der positiven PCR-Tests ergeben.

Stefan Löhnitz hat anhand der offiziellen Corona-Zahlen der AGES festgestellt, dass durch Verschiebungen der Zahlen bis zu 59% das Infektionsgeschehen manipuliert dargestellt wurde.

Betrachtet man die bisherige Pandemie-Zeit seit 2020 so ist klar zu erkennen, welche Spuren diese „Pandemie“ hinterlässt. Das durchschnittliche Sterbealter der Bevölkerung liegt unter dem durchschnittlichen Alter der „an und mit“ Corona verstorbenen Menschen in unserem Land.

PCR-Test

Das bisher einzige Messsystem um Covid-19 zu belegen ist der PCR-Test welcher SARS-CoV-2 nachweisen soll (die Antigentests werden nicht als Nachweis einer Erkrankung herangezogen).

Wer heute jeden Menschen mit einem positiven PCR-Test, als an Covid-19 erkrankt bezeichnet, der hat mit Wissenschaft nichts zu tun. Selbst jene Wissenschaftler, die den PCR-TEST mit entwickelt haben, sehen diesen lediglich als zusätzlichen Nachweis und nicht als alleinige Bestätigung einer Krankheit.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass asymptomatisch positiv getestete in der Lage sind das Virus zu verbreiten, dies schein jedoch selten der Fall zu sein und somit sind asymptomatisch erkrankte keine Pandemietreiber. Es sollte auf alle Fälle oberste Pflicht der Politik sein die Zahlen hier getrennt zu erfassen.

Die natürliche Immunität

Es soll eine „Impfung“ zur Pflicht werden, die dafür sorgt, dass Antikörper gebildet werden. Jene Menschen die bereits Antikörper durch eine Genesung gebildet haben, sind besser und länger geschützt vor einer erneuten Infektion.

Es gibt auch eine bessere Kreuzimmunität, da alle Merkmale vom Immunsystem erkannt werden und nicht nur das Spike-Protein.

Eine Untersuchung hat ergeben, dass die Antikörperzahl der Genesenen eher stetig steigt, bei den Geimpften jedoch nur kurze Zeit Antikörper festzustellen sind. Bisherige Beobachtungen lassen kein Ende der Antikörperbildung von Genesenen erkennen (über 420 Tage). Veröffentlicht wurde diese Studie auf der Webseite des Paul-Ehrlich-Instituts. Seit vielen Monaten wurde selbst der Nachweis von Antikörpern nicht mehr als Sicherer Status in Bezug der 2G und 3G Regeln anerkannt. Das was wirklich hilft wird ausgeschlossen!

Übersterblichkeit seit Impfbeginn

Es wird immer wieder versucht darzustellen wie hoch die Übersterblichkeit durch die Corona-Pandemie ist. In Österreich kann diese nur für Tage oder einzelne Wochen dargestellt werden. Betrachtet man den Durchschnitt des Jahres 2020 so gibt es keine Übersterblichkeit durch Corona.

Nimmt man das Jahr 2021 so ergibt sich eine Übersterblichkeit, diese kann aber nicht mit Corona erklärt werden. Da die Anzahl der „an und mit“ Corona verstorbenen wesentlich geringer war als im Jahr 2020 und auch geringer als die sonst übliche Sterblichkeit an Grippe. Woran diese Menschen gestorben sind, muss vor einer Impfpflichteinführung auf jeden Fall untersucht werden, denn einige Wissenschaftler vermuten die Corona-Maßnahmen oder gar die Impfnebenwirkungen als mögliche Ursachen.

Auffallend bei den Sterbezahlen ist das Verschwinden der Grippe, es scheint keine Grippe mehr zu geben. Wenn die Corona-Schutzmaßnahmen dafür verantwortlich sind, stellt sich die Frage: Warum kommt ein Corona-Virus durch die Schutzmaske und ein Grippe-Virus nicht? Warum hilft ein Lock down gegen Grippe und nicht gegen Corona?

Unterlassene Hilfeleistung

Die österreichische Regierung und die zuständigen Gesundheitsbehörden wurden mehrfach aufgefordert mit einer Frühbehandlung die Auswirkungen der „Pandemie“ zu lindern. Dass dies möglich ist, zeigen Staaten, die schon früh damit begonnen haben.

Ich vermute, dass durch die konsequente Ablehnung dieser von der Wissenschaft und der Opposition geforderten Maßnahmen, die Opfer nicht nur in Kauf genommen wurden, sondern diese wissentlich herbeigeführt wurden, damit die Angst und der Schrecken vor der „Pandemie“ aufrecht bleiben!

Dies ist ein harter Vorwurf, der sich jedoch erhärtet, wenn man betrachtet, was in Vorarlberg geschah. Eine Gruppe ehrenamtlicher Ärzte und Krankenschwestern haben eine Hotline eingerichtet, welche sich um die Fragen und Sorgen an Corona erkrankter Patienten angenommen haben. Sie haben bei Bedarf fachliche Auskünfte gegeben und Medikamente verschrieben. Bei Bedarf wurde versucht einen Kontakt für einen Hausbesuch eines Arztes herzustellen.

Diese Aktion wurde angegriffen und den ehrenamtlichen Menschen wurde gedroht bis hin zum Berufsverbot! Wie menschenverachtend und herzlos ist unser Staat geworden?

Noch nie haben wir eine Krankheit nur durch einen Test festgestellt und nicht durch einen Arzt. Noch nie haben wir Kranke zu Hause weggesperrt ohne Behandlung. Erst wenn es zu Hause nicht mehr geht gibt es eine Einweisung ins Krankenhaus, meist ist der Gesundheitszustand dann schon so kritisch, dass die Krankheit bei den meist vorgeschwächten Patienten seinen Lauf nimmt.

Schädigung der Wirtschaft

Ungeachtet der Tatsache, dass Millionen von Euro für Corona-Opfer ausgegeben wurden, ist festzustellen, dass diese Ausgaben nicht zielgerichtet die Opfer unterstützt hat. Die Gewinner waren wieder diejenigen, die Menschen mit vollen Auftragsbüchern in Kurzarbeit geschickt haben. Betriebe, die jeden Cent an Steuern vermeiden und den Gewinn im Steuerparadies im Ausland versteuern.

Öffentlich wurden die teils dubios verteilten Unterstützungen, weil die EU die Offenlegung gefordert hat und nicht weil die Journalisten der Medien hier nachgeforscht hätten.

Gesamt hat die Wirtschaft aufgrund der Corona-Maßnahmen enormen Schaden erlitten, das Ausmaß wird sich erst in den kommenden Jahren zeigen. Die Impfpflicht wird zusätzlich zu einem eklatanten Fachkräftemangel führen, was jetzt schon zu spüren ist, wenn Unternehmen die Impfung verlangen.

Wenn es aufgrund von diesem Impfpflichtgesetz zu Auswanderungen kommt, werden dies vor allem auch selbständig denkende Menschen mit hohen Qualifikationen sein, die unsere Wirtschaft als Fachkräfte dringend braucht.

Ethikkommission

Es wurde nicht nur das Impfpflichtgesetz geändert, sondern auch andere Gesetze, welche die bisherigen Überwachungen und Kontrollen vor einer Einführung von Medikamenten einfach streichen. Anstelle dessen soll eine Ethikkommission für die Zulassung befragt werden.

Wenn ich die Kommentare der in Österreich und Deutschland befragten Mitglieder der Ethikkommissionen betrachte, dann frage ich mich, was das mit Ethik zu tun hat.

Es hat den Anschein, dass diese Mitglieder klare Gehaltsempfänger sind. Es kann doch nicht sein, dass sich Ethiker nicht fragt, warum die vielen Menschen auf der Straße sind, warum diese Ängste haben und warum die Politik diese Menschen mit so verachtenden, menschenunwürdigen Begriffen bezeichnet.

Wenn hinterfragt wird wer ist gefährdet und wie kann ich diese Gefahr verhindern, dann kommt als ethische Antwort sicherlich keine „Corona-Schutzimpfung“ heraus. Denn sollte diese wirken, so kann sich jeder schützen, der es möchte (bis auf wenige impfunfähige Ausnahmen) und er würde nicht gefährdet durch jene die sich nicht impfen lassen.

Die Überlastung der Krankenhäuser kann für einen ethisch denkenden Menschen nicht ein Grund für ein solches Gesetz sein, denn vorher müsste man alle anderen Maßnahmen ausschöpfen.

Ultima Ratio

Im „Experten-Hearing“ fiel der Begriff „ultima ratio“ auffallend häufig.

Bedeutet dies doch der Weisheit letzter Schluss, so muss doch vorher alles andere probiert werden.

- Frühbehandlung
- Ausbau und nicht Rückbau der Bettenkapazitäten
- Gute Behandlung der Mitarbeiter im Gesundheitsbereich (nicht Druck, Verfolgung, Impfandrohung und Überlastung durch unnötige Prozedere; Androhung vom Ärztekammerpräsidenten für selbständiges Denken).
- Medikamente gegen Corona (sind bereits zugelassen)
- Gesundheitsfördernde Maßnahmen zur Stärkung der Immunabwehr (Die Corona-Schutzmaßnahmen haben in den 2 Jahren Corona-Pandemie nachweislich entgegengewirkt)

- Aufklärung der Ärzte und reger Austausch im wissenschaftlichen Sinn, damit alle Möglichkeiten erkannt werden.
- Valides Zahlenmaterial sammeln, um klare Aussagen über die Gefahren machen zu können.
- Erfassung des Immunitätsstatus der Bevölkerung durch Antikörperbestimmungen

All das wurde sträflich unterlassen und dann sprechen „Experten“ und „Ethiker“ von Ultima Ratio, als gäbe es nur die Impfung gegen eine noch unbekannte nächste Mutation, die bereits jetzt nichts ausrichten kann gegen Omikron.

Dieselben Ansätze gab es bereits bei der Schweinegrippe, der Vogelgrippe und anderen SARS-Varianten. Doch auch damals war alles nur eine Blase, welche geplatzt ist. Die Impfung konnte auch damals nicht umgesetzt werden, die Impfstoffe waren auch damals nicht sauber, und alles ging ohne Probleme vorüber.

Impfung von Kindern

Das Impfpflichtgesetz wurde vom Entwurf her so abgeändert, dass die Pflicht nun ab 18 eingeführt werden soll und nicht wie geplant ab 14 Jahre.

An Kindern mit einem solchen Genpräparat zu experimentieren ist ein Verbrechen, welches mit Worten nicht zu beschreiben ist.

Es gibt einen Nürnberger Kodex (die Präsidentin der Europäischen Kommission möchte diesen abschaffen??), der ein solches Vorhaben von vornherein verbietet.

Menschen im Alter von 0 bis 20 Jahre waren von der Pandemie so gut wie nicht betroffen.

Nun sollen gesunde Kinder, die keine schweren Folgen zu erwarten haben, geimpft werden.

Niemand kennt die Langzeitwirkungen der Impfstoffe, Wirkungen die länger als 11 Monate nach der Impfung auftreten sind unbekannt.

Wer weiß wie lange die T-Zellen im Körper produziert werden, wie lange sie im Körper verbleiben, wie lange sie vom eigenen Immunsystem angegriffen werden

(Autoimmunkrankheiten), wie sich diese Experimente auf die Fruchtbarkeit der nächsten Generationen auswirken wird? Das kann niemand vorhersagen und aus diesem Grund ist es unverantwortlich Kinder zu impfen. Wer seine Kinder freiwillig impfen lassen will, müsste darauf hingewiesen werden, dass diese Fragen noch offen sind.

Welche Folgen das haben kann können Sie hier sehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=M4RJWXNj1YQ>

Freie Hand für Gesundheitsminister

Das Gesetz beschließt nicht nur eine Impfpflicht, sondern ermächtigt den Gesundheitsminister per Verordnung, die Art des Impfstoffes ebenso wie die Häufigkeit der geforderten Impfungen zu beschließen.

Einen solchen Freibrief mit den bisher schon bekannt gewordenen Verknüpfungen von Politik und Pharnalobby ist brandgefährlich.

Es zeigt, dass dieses Gesetz nur den Weg bereiten soll für Dinge, die schon lange vorbereitet sind, aber erst später bekannt gegeben werden sollen.

Derzeitige Lage

Lt. den offiziellen Zahlen war das Gesundheitssystem während der gesamten Corona-Pandemie nie wirklich gefährdet. Es wurden sogar Betten abgebaut in dieser Zeit.

Die derzeitige Lage mit der Omikron-Variante des Corona-Virus ist für das Gesundheitssystem nicht kritisch.

Viele Staaten heben derzeit teilweise alle oder die meisten Corona-Maßnahmen auf, während Österreich ein Impfpflichtgesetz verabschieden will!

Mit dem Gesetz werden folgende viele Bereiche verletzt:

- Verfassungsrecht
- Freiheitsrecht
- Recht auf Körperliche Unversehrtheit
- Europarecht
- Menschenrecht
- Nürnberger Kodex

Ausland Shitstorm Ausschluss aus der EU

Falls Sie es noch nicht mitbekommen haben, da die öffentlich-rechtlichen Medien darüber nicht berichten sollten: Es werden Stimmen laut, die den Ausschluss Österreichs aus der EU fordern. Aufgrund der Einführung dieser Impfpflicht und den diktatorischen Zügen der Regierung.

ZEIGEN SIE MUT UND IHR GESICHT UND STIMMEN SIE MIT NEIN, um zu zeigen, dass wir in Österreich noch eine Demokratie haben, die funktioniert.

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Ludescher